



#### Studiengang in der Fachrichtung Textilgestaltung

Die Ausbildung gliedert sich in die vier Lehrgebietsgruppen

1. Allgemeine und gesellschaftliche Grundlagen (Marxismus/Leninismus, Deutsch, Russisch, Kulturtheorie/Ästhetik, Kunstgeschichte, Sozialistisches Recht u. a.);

2. Naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Grundlagen (Angewandte Mathematik, Informationsverarbeitung, Grundlagen der Textiltechnik, Werkstoffe, Sozialistische Betriebswirtschaft);

3. Gestalterische Grundlagen (Farbenlehre, Naturstudium, Gestaltungslehre, Fototechnik);

4. Fachspezifische Lehrgebiete (Technologie der Spezialisierungsrichtung und Erzeugnisgestaltung).

Die Komplexität von künstlerischer Arbeit, Technologie und Ökonomie steht im Vordergrund.

Bereits zu Beginn der Ausbildung erwirbt der Student Grundkenntnisse über gestalterische Gesetzmäßigkeiten, über die Gestaltungsmittel und deren Wirkungsweisen. Danach werden die Übungen spezifiziert und zu Entwürfen für textile Flächen bzw. Trikotagen geführt.

Im Lehrgebiet Technologie der Spezialisierungsrichtung: wird auf Kenntnissen des Lehrgebietes Grundlagen der Textiltechnik (Garn- und Zwirnlehre, Gewebelehre, Wirkerei-

Strickerei-Technik und Veredlung) aufgebaut;

werden technisch-technologische Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die bei der Erzeugniskonstruktion und -fertigung angewandt werden müssen.

Das Lehrgebiet Erzeugnisgestaltung:

beinhaltet die Komplexität zwischen Gestaltung, Technologie und Ökonomie;

wird unterstützt durch die Lehrgebiete Sozialistische Betriebswirtschaft, Technologie der Spezialisierungsrichtung sowie das Lehrgebiet Werkstoffe. In diesem Fach müssen neue Erzeugnisse von der Idee, über den Entwurf und die Umsetzungsphase bis zum Endprodukt entwickelt und an praktischen Beispielen in den Labors der Ingenieurschule und in der Industrie nachvollzogen werden. Im 5. Semester werden die Kontakte zur Industrie intensiviert, jeder Student bearbeitet ein wissenschaftlich-produktives Thema, das in der Regel vom späteren Einsatzbetrieb gestellt wird, gestalterische, technologische und ökonomische Probleme beinhaltet. Zweiwöchige Praktika werden mit einem Beleg abgeschlossen.

Der Beleg stellt eine gezielte Vorbereitung auf das Abschlußthema im 6. Semester dar.